Im Fensterbriefumschlag oder per Fax senden:

GVT

Verfahrens-Technik e. Forschungs-Gesellschaft

<

Theodor-Heuss-Allee

Termine und Ort:

Beginn: Mo. 08.11., 12:00 Uhr Mi, 10.11., 15:00 Uhr Ende: TuTech Innovation GmbH

Harburger Schlossstrasse 6-12

21079 Hamburg.

E-Mail: lennart.fries@tuhh.de www.spe.tu-harburg.de

Teilnahme:

Anmeldung unter Benutzung des beiliegenden

Vordrucks oder formlos an: Forschungs-Gesellschaft

Verfahrens-Technik e.V. (GVT)

Theodor-Heuss-Allee 25 6486 Frankfurt am Main

Tel.. 069/7564-118 Fax: 069/7564-414

E-mail: gvt-hochschulkurse@dechema.de

Internet: www.gvt.org

Teilnahmegebühr:

€ 850 für Mitglieder der GVT € 925 für Nicht-Mitglieder der GVT

Im Preis enthalten sind:

Kursunterlagen (gedruckte Vortragsunterlagen), Pausenverpflegung, gemeinsames Abendessen am 2. Kursabend.

Erst nach Zugang der endgültigen Teilnahmebestätigung und Rechnung durch die GVT bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr. Bei Abmeldung bis zum 08.10.2010 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 50 zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung ist keine Erstattung möglich, iedoch steht die Benennung eines anderen Teilnehmers offen.

Zimmerreservierung:

Im Hotel Panorama (15 min Fußweg zum Veranstaltungsort) wird bis zum 08.10.2010 ein Zimmerkontingent vorgehalten, EZ € 88,--

Stichwort: Hochschulkurs Wirbelschichttechnik

Tel.: 040-766 95-0

www.panorama-hotels-hamburg.de

to prebook:

University Course in englisch: "Fluidization Technology – Fundamentals and Applications in Drying, Granulation and Agglomeration"; 07.-09.11.2011 + Practical Course, 10.-11.11.2011



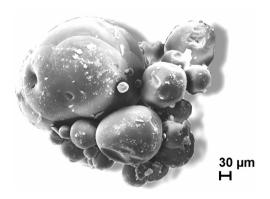


Institut für Feststoffverfahrenstechnik und Partikeltechnologie

Hochschulkurs Wirbelschichttechnik

Grundlagen und aktuelle Anwendungen

in Trocknung **Granulation** und Agglomeration



08.-10. November 2010 in Hamburg

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Stefan Heinrich

Veranstaltet an der Technischen Universität Hamburg-Harburg

Das Themenfeld

Die Wirbelschichttechnik wird aufgrund ihrer intensiven Wärme-, Stoff- und Impulstransportverhältnisse und verfahrenstechnisch bedingten Vorteile in zunehmendem Maße als Verfahren mit der Möglichkeit der Kopplung von Trocknung, Formgebung bzw. Feststofferzeugung, Homogenisierung sowie Klassierung genutzt. Klassische Einsatzgebiete der Wirbelschichttechnik sind die Energietechnik sowie die Lebensmittel und Pharmaindustrie. Auch die Herstellung von Wasch- und Reinigungsmitteln in Form von Granulaten beruht auf diesem Verfahren. Außerdem finden die mit der Wirbelschichttechnik erzeugten Partikel in der Produktion biologisch aktiver Pflanzenschutzmittel sowie als Katalysatoren für die biologische Erzeugung von Kunststoffen in der chemischen Industrie Verwendung.

Für eine Vielzahl dieser Feststoffprodukte ist die Überführung vom flüssigen in den festen Zustand der letzte Produktionsschritt. Dabei spielen die durch die Formulierung erzeugten Eigenschaften, wie Staubfreiheit, Fließfähigkeit und Partikelgrößenverteilung, zunehmend eine wichtige Rolle.

In diesem Kurs wird auf die Grundlagen und Erfahrungen unterschiedlicher Wirbelschichtprozesse zur Wärmeübertragung, Trocknung, Granulation und Agglomeration von Partikeln mit Hilfe von praktischen Hinweisen und ausführlichen Berechnungsbeispielen eingegangen. Schwerpunkte bilden die Strömungsmechanik, die Vermischung, der Wärme- und Stoffübergang und die Partikelbildungsmechanismen. Weiterhin werden aktuelle Anwendungen und moderne Messmethoden vorgestellt.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Ingenieure, Pharmazeuten, Chemiker und Lebensmitteltechnologen aus der Verfahrensplanung, der Prozessentwicklung, der Prozessautomation und dem Betrieb, für die moderne verfahrenstechnische Technologien von großer Bedeutung sind.

Referenten

von der TU Hamburg-Harburg:

Prof. Dr.-Ing. S. Heinrich

Prof. Dr.-Ing. J. Werther

Dr.-Ing. E.-U. Hartge

Dr.-Ing. S. Antonyuk

M. Sc. Maksym Dosta

Externe Referenten:

Dipl.-Ing. M. Jacob, Glatt Ingenieurtechnik GmbH Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. L. Mörl, Universität Magdeburg

Prof. Dr.-Ing. S. Palzer, Nestlé Research Centre

Prof. Dr.-Ing. K. Sommer, TU München

Kursprogramm

Einführung und strömungsmechanische Grundlagen

- Fluidisationsprinzip und Wirbelschichtzustände
- Lockerungspunkt (Messung + Rechnung)
- Relatives Lückenvolumen und Druckverlust
- Betriebsgrenzen und Zustandsdiagramme
- Auslegung von Gasverteilern

Lokale Strömungsmechanik

- Blasenentstehung
- Blasenwachstum und -koaleszenz

Feststoffaustrag aus Wirbelschichten

- Mechanismen, Definitionen, Begriffserklärungen
- Austragskorrelationen und Anwendungsbeispiele

Feststoffvermischung in Wirbelschichten

- Mechanismen und Massnahmen zur Beeinflussung
- Dispersionsmodelle

Wärmeübergang in Wirbelschichten

- zwischen Fluid und Partikeln
- zwischen Wirbelschicht und Einbauten
- Einfluss der Strömung und der Blasen
- Kühlung und Aufheizung von Feststoffen (batch, konti)

Stoffübergang in Wirbelschichten

- zwischen Fluid und Partikeln
- Trocknung von Feststoffen (batch, konti)
- Einfluss der Strömung und der Blasen

Wirbelschicht-Gefriertrocknung

- Grundlagen und Modellierung
- Anlagenkonzepte

Wirbelschicht-Sprühgranulation

- Haftkräfte, Kollisions- und Wachstumsmodelle
- Modellierung der Granulation (diskontinuierlich, konti)
- Populationsbilanzen
- Anlagenkonzepte

Messmethoden

- Partikelabrieb und -festigkeit
- Feststoff- und Gasvermischung
- Partikelgeschwindigkeit und -konzentration

Aktuelle Anwendungen

- Wirbelschichtprozesse in der Lebensmittelindustrie zur Trocknung und Agglomeration
- Neuronale Netze zur Optimierung der Granulation
 Fliessschemasimulation von Feststoffprozessen
- Fliessschemasimulation von Feststoffprozesse
 DEM-Modellierung der Wirbelschicht
- Bruchverhalten von Granulaten und Agglomeraten

Anmeldung für den GVT-Hochschulkurs 70241 vom 08.11. – 10.11.2010
Wirbelschichttechnik in Hamburg-Harburg
Anmeldeschluss: 08. 10. 2010; die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksicht
Veranstaltungsteilnehmer/in:

ğ

Mitarbeiter einer GVT-

Mitgliedsfirma:

nein 🗆

Tel./Fax

Titel / Beruf

Vorname

Name

Herr □

Rechnungsanschrift:

E-Mail

Firma Abteilung Datum, Unterschrift + Firmenstempel